

Verbot fossiler Heizungen

Die Regierung will mit aller Gewalt die fossilen Heizungen verbieten und die unverzügliche Fotovoltaikpflicht verordnen. Es ist verständlich, dass sich diverse Kreise mit demokratischen Mitteln dagegen zur Wehr setzen. Hoffentlich haben die Volksvertreter noch ein Einsehen und raten vom Zwang ab und setzen auf Eigenverantwortung der Gebäudebesitzer. Es müssen keine Zwangsmassnahmen seitens des Staates verordnet werden. Die Bevölkerung ist sich der Eigenverantwortung bewusst. Der Staat soll, wie schon seit Jahrzehnten, die Gebäudesanierungen finanziell unterstützen und den Zeitpunkt der Erneuerungen und Investitionen den Eigentümern überlassen. Die Eigentümer müssen selbst entscheiden können, zu welchem Zeitpunkt für sie der finanzielle Einsatz sinnvoll und tragbar ist.

Schön wäre es, wenn wir Politiker in unserem Land hätten, die uns nicht bei jeder Gelegenheit bevormunden wollen. Ich lobe mir den bayrischen Wirtschafts- und Energieminister Aiwanger, der den grünen Bundesminister Robert Habeck öffentlich auffordert,

das entsprechende Heizungsgesetz zurückzustellen bzw. zu stoppen. Aiwanger sagt: «Habeck muss das sozial ungerechte und eigentumsfeindliche Heizungsgesetz stoppen. Bei älteren Eigentümern geht es auch um Ersparnis und allenfalls um eine erneute Hypothek, sofern die Banken das im Rentenalter noch mitmachen. Es drohen Mietpreis-Explosionen und soziale Verwerfungen. Unter dem Deckmantel «Klimarettung» wird versucht, politisch gewünschte Heizungstechnologien durchzusetzen. Es werden Zwangsvorgaben anstelle Anreize gesetzt.»

Von solchen politischen Aussagen können wir in Liechtenstein nur träumen. Auch in unserem Land gibt es ältere Gebäudebesitzer, die lebenslang sparten und daher keine grossen Schulden mehr haben. Diesen aber dürfen keine grösseren Investitionen aufgebürdet werden, da sie den Lebensunterhalt von der AHV und evtl. noch vom kleinen Sparbatzen bestreiten müssen.

Die Mehrheit der Politiker glaubt, wir als reiches Land können uns das leisten. Doch das betrifft nicht unser Land, sondern jeden einzelnen Einwohner.

Franz Schädler
Rossbodastrasse 27, Triesenberg